

Ein Hebel zum Ein- und Ausschalten der Vorrichtung ist oben am Halter für die Stanzhebel angebracht. Soll die Vorrichtung eingeschaltet werden, so ist der Schalthebel vorwärts zu drehen und bleibt dort, bis alle mit Variabel zu setzenden Buchstaben getastet sind. Nachher wird er in die normale Lage zurückgestellt. Solange die Vorrichtung eingeschaltet ist, wird jede Buchstabenperforation im Streifen mit der S-Perforation kombiniert, und alle diese Buchstaben werden auf der Settrommel als Variabel registriert.

Um die Vorrichtung am Taster anzubringen, wird vorerst die Druckluft abgestellt, und es werden der Einheiteneinsatz, der hintere Deckel a19KC1 des Papierturms, die Glocke b1KB2K, beide Frontplatten des Papierturms 20KC1 und 20KC2, der Settrommelzeiger g14KB1 mit der Zahnstange b14KB3, der Splint a17KB7 und die Scheibe a17KB8 am Treibhebel für die Settrommelzeiger-Zahnstange sowie des Nadelstablagers b34KC7 entfernt.

Die Zusatzvorrichtung verläßt unsere Werke mit allen ihren dazugehörigen Teilen in richtiger Weise verschraubt. Den Zusammenbau hat man sich vor Demontage genau zu merken.

Alle Hebel und andere Teile sind vom Nadelstablager b34KC7 zu entfernen und mit dem neuen Lager c34KC7 zu vereinigen, mit Ausnahme des linken Nadelstabhebels 34KC2. Die Drehstange 34KC13 wird durch die Hebel geführt, so daß diese, einer am andern, die richtige Lage wie vor der Demontage einnehmen.

Dann paßt man die Rückzugfederplatte 34KC26 unter die Köpfe der beiden linken Schrauben a34KC16 am Separator so an, daß die Rückzugfeder 34KC25 sich mit dem Federbolzen am Nadelstabhebel ausrichtet, wenn die Feder an der Platte 34KC26 angebracht ist. (Diese Federplatte wird nicht benötigt, wenn der Taster bereits mit der Spatio-  
niervorrichtung a8KU ausgerüstet ist. In diesem Falle wird